

Umfrage: Gewicht der Mitarbeit in der Zeugnisnote

Beitrag von „Physicist“ vom 17. Dezember 2023 12:42

Zitat von Quittengelee

Ja, du verstehst es aber offenbar immer noch nicht, trotz Erklärung.

Schauen wir doch mal nach Hessen, wo du arbeitest. Dort gilt laut Schulgesetz:

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen, die die Schülerin oder der Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat. Für die Leistungsbewertung sind die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten maßgebend.

Was genau davon wäre jetzt "Mitarbeit" oder "mündliche Note" und wo findest du eine prozentuale Gewichtung? Wie gewichtest du denn selbst die "sonstigen Leistungen" zum Beispiel, was ist das genau? Welche Fächer unterrichtest du?

Oder hat vielleicht einfach nur dein Kind mittelmäßige Noten bekommen und du willst nachweisen, wie ungerecht die sind? Bloß eine Mutmaßung meinerseits. Der Artikel, für den du schon lange recherchierst, scheint mir jedenfalls noch etwas zu unkonkret zu sein.

Vielleicht noch einmal zur Verdeutlichung:

Bei Gesprächen mit Kollegen aus anderen Bundesländern fällt mir schon lange auf, dass die Mitarbeit im Unterricht ("Melden") offenbar extrem unterschiedlich in die Zeugnisnote einfließt. In Nds (dort arbeite ich inzwischen, mir fällt gerade auf, dass das im Profil noch falsch steht, sorry) fließt es zwischen 40 und 70% in die Zeugnisnote ein. Im Nachbarland Thüringen, so berichten Kollegen von dort, fließt es gar nicht ein.

Diesen Unterschied würde ich gerne einmal darstellen.

Gerade nach den aktuellen PISA Ergebnissen